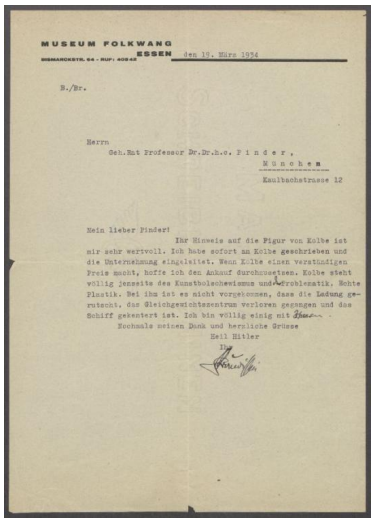
Brief von Wilhelm Pinder an Georg Kolbe



MUSEUM FOLKWANG
ESSEN
BISMARCKSTR. 64 · RUF: 408 48

den 19. März 1934

B./Br.

Herrn
Geh.Rat Professor Dr.Dr.h.c. P i n d e r ,
M ü n c h e n
Kaulbachstrasse 12

Mein lieber Pinder!

Ihr Hinweis auf die Figur von Kolbe ist mir sehr wertvoll. Ich habe sofort an Kolbe geschrieben und die Unternehmung eingeleitet. Wenn Kolbe einen verständigen Preis macht, hoffe ich den Ankauf durchzusetzen. Kolbe steht völlig jenseits des Kunstbolschewismus und Problematik. Echte Plastik. Bei ihm ist es nicht vorgekommen, dass die Ladung gerutscht, das Gleichgewichtszentrum verloren gegangen und das Schiff gekentert ist. Ich bin völlig einig mit Ihnen.

Nochmals meinen Dank und herzliche Grüsse

Heil Hitler

Ihr

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Wilhelm Pinder Klaus von Baudissin Museum Folkwang [Essen]
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	03.05.1934
Umfang	1 Brief, 1 Blatt masch., 1 Anlage mit Briefumschlag (Brief von Baudissin an Pinder vom 19.03.1934)
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.261
Datensatz in Kalliope	1508383
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Glückwünsche zu einem Artikel in der NS-Studentenzeitung. Zu einem Ankauf für Essen ["Badende", 1913"] und einem Auftrag für Stralsund ["Kriegerehrenmal Stralsund", 1934/35]. Pinder rät Kolbe "[...] die Verbindung zwischen Ihnen und der Bewegung zu vertiefen." Als Anlage sendet er einen Brief des Direktors des Folkwang Museums Essen Klaus von Baudissin bezüglich des Ankaufes einer Kolbe-Figur ["Badende", 1913].

Der Briefumschlag stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Konvolut 2022 beigefügt.